

Medienmitteilung, 27.3.2023 **Sperrfrist 27.3. 10 Uhr**

Neuland betreten: Das Komitee «Pro 8606» will einen Gemeindefwechsel im Kanton Zürich prüfen

Nänikon und Werrikon sind Aussenwachten der Stadt Uster, seit Jahrzehnten aber viel enger mit der Gemeinde Greifensee zusammengewachsen. Nun will das Komitee «Pro 8606» zusammenführen, was zusammengehört – und einen Gemeindefwechsel anstreben. Zu diesem Zweck soll der Stadtrat von Uster mit einer Volksinitiative beauftragt werden, mit dem Gemeinderat von Greifensee in einem Vertrag zu definieren, wie der Gemeindefwechsel von Nänikon und Werrikon vollzogen würde. Dieser Vertrag würde in einem zweiten Schritt den Stimmberechtigten von Uster und Greifensee in getrennten Volksabstimmungen zum Entscheid vorgelegt.

Einen Musterprozess oder ein vergleichbares Beispiel für einen Gemeindefwechsel dieser Grösse gibt es im Kanton Zürich nicht. Klar ist aber, dass die Rahmenbedingungen für einen Gemeindefwechsel durch die beiden betroffenen Gemeinden ausgehandelt und in einem Vertrag verbindlich definiert werden müssen. Genau dies will das Komitee Pro 8606 nun initiieren. Der Gemeinderat von Greifensee hat den Zusammenschluss mit Nänikon und Werrikon bereits als Legislaturziel definiert. Mit einer Volksinitiative soll nun der Stadtrat von Uster beauftragt werden, zusammen mit dem Gemeinderat von Greifensee die vertragliche Grundlage für einen Gemeindefwechsel von Nänikon und Werrikon von Uster zu Greifensee zu erarbeiten und die damit verbundenen Konsequenzen transparent aufzuzeigen. Auf dieser Basis können dann die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger in Uster und in Greifensee abschliessend darüber entscheiden, ob sie dem angestrebten Gemeindefwechsel zustimmen. Denn eines ist klar: Damit der Gemeindefwechsel vollzogen werden kann, müssen die Stimmberechtigten beider Gemeinden in Urnenabstimmungen den Vertrag genehmigen.

Das Vorgehen ist wie folgt geplant: Aktuell erarbeitet das Komitee «Pro 8606» den konkreten Initiativtext. Nach einer Vorprüfung durch die Behörden soll noch im ersten Halbjahr 2023 mit der Unterschriftensammlung begonnen werden. Heute ist der Startschuss zu diesem Prozess, am 27. März 2023 – genau ein Jahr, nachdem über 92 Prozent der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger aus Nänikon, Werrikon und Greifensee der Oberstufenschulgemeinde Nänikon-Greifensee den Auftrag gaben, die Möglichkeit der Zusammenlegung der Ortsteile Nänikon und Werrikon mit der Gemeinde Greifensee in Zusammenarbeit mit den politischen Gemeinden zu prüfen.

Greifensee, Nänikon und Werrikon bilden einen funktionalen Raum

Nänikon, Werrikon und Greifensee gehören zusammen. Die beiden Ustermer Aussenwachten sind schon lange mit der Gemeinde Greifensee zusammengewachsen. Das zeigt sich in gemeinsamen Vereinen, der gemeinsamen Jugendarbeit und der gemeinsamen Oberstufenschule, dem gemeinsamen Bahnhof und vielem mehr.

Bereits im Juni 1964 hat die Post – anlässlich der Einführung der Postleitzahlen – für Greifensee, Nänikon und Werrikon die gemeinsame Postleitzahl 8606 festgelegt. Für die Post war schon damals klar, dass diese drei Ortschaften eine Einheit bilden.

Über die Jahrzehnte kontinuierlich gewachsen ist der Wunsch der Einwohnerinnen und Einwohner von Nänikon und Werrikon, die bestehenden Gemeinsamkeiten und die dörfliche Einheit gemeinsam

mit Greifensee weiterzuentwickeln. Deshalb sollen nun die politischen Strukturen der gelebten Realität angeglichen werden.

Dabei unterstreicht das Komitee «Pro 8606», dass der angestrebte Gemeindefwechsel nicht gegen Uster gerichtet ist. Treiber der Initiativen sind nicht etwa Probleme mit Uster, solche werden nicht beklagt. Aber Nänikon und Werrikon gehören zu Greifensee. Diese Haltung kommt auch im Motto von «Pro 8606» zum Ausdruck: **«Zusammenführen, was zusammengehört. Gemeinsam eine Gemeinde. Mit Uster eine Region.»**

Partnerschaftliche Entwicklung der Region

Ein Gemeindefwechsel von Nänikon und Werrikon zu Greifensee macht auch aus regionaler Sicht Sinn. Uster ist städtisch geprägt, während Greifensee, Nänikon und Werrikon ausgeprägt dörflichen Charakter haben. Für Greifensee mit seinen heute rund 5400 Einwohnerinnen und Einwohner wäre ein Zusammenschluss mit Nänikon (2600 Einw.) und Werrikon (270 Einw.) ein willkommener Entwicklungsschritt. Mit Uster und einem gestärkten Greifensee würde sich die Region langfristig gut positionieren. Bei einer partnerschaftlichen Umsetzung könnte dieses Potenzial optimal genutzt werden, während weiter gärende Abspaltungsdiskussionen in Nänikon und Werrikon die Entwicklung erschweren und bremsen würden.

Das Komitee «Pro 8606» appelliert an die Behörden und die Einwohnerinnen und Einwohner von Uster, das Bedürfnis der Bevölkerung von Nänikon und Werrikon ergebnisoffen und partnerschaftlich zu prüfen. Ein Ja zu der geplanten Volksinitiative bedeutet noch keineswegs, dass der Gemeindefwechsel vollzogen wird. Vielmehr schafft es eine solide, verbindliche und transparente Grundlage für einen späteren, faktenbasierten Volksentscheid.

Kontakt für Medienanfragen: Martin Bornhauser, 076 392 26 27
Sprecher Komitee Pro 8606, ehemaliger Stadtpräsident Uster